

NAS2018

Neuorganisation der Abfallwirtschaft und
Straßenreinigung/Winterdienst ab dem
Jahr 2018

Der Senator für Umwelt,
Bau und Verkehr



Freie
Hansestadt
Bremen



PROJEKTPOST 2/2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen im Projekt NAS2018,

die letzte Projektpost liegt nur acht Wochen zurück, dennoch ist in der Zwischenzeit viel passiert.

Die von uns beauftragte Unternehmensberatung Econum hat das Gutachten zu der Frage, ob der UBB umgewandelt oder eine neue Anstalt öffentlichen Rechts gegründet werden soll, vorgelegt. Die Arbeitsgruppe zu diesem Gutachten hat ihre Aufgabe bereits erfolgreich abschließen können und eine Entscheidung der Staatsrätelenkungsgruppe zum Thema Umwandlung oder Neugründung wurde getroffen.

Das Ergebnis möchten wir Ihnen auf den folgenden Seiten gerne kurz vorstellen.

Herzliche Grüße

Insa Nanninga

Insa Nanninga
Projektleiterin



© Tristan Vankann

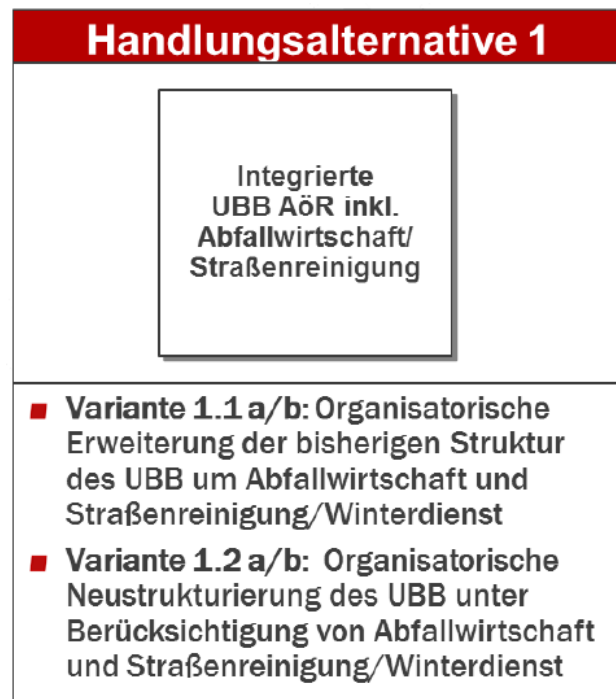
DAS GUTACHTEN ZUR UMWANDLUNG ODER NEUGRÜNDUNG IST ERSTELLT

In der ersten Projektpost haben wir Ihnen die drei Teilbereiche des Projektes bereits näher vorgestellt.

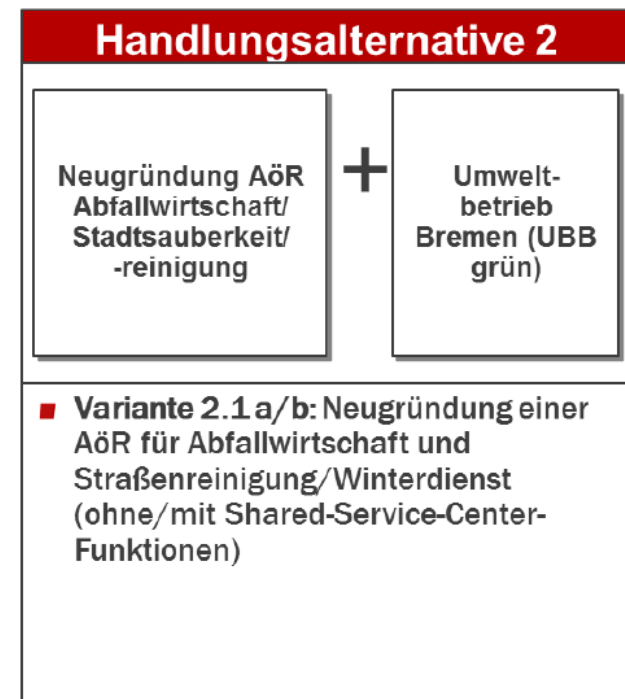
Eine entscheidende Frage im Teilprojekt 1, der Errichtung einer Anstalt des öffentlichen Rechts (AöR), lautete, wie die Stadt überhaupt zu ihrer neuen AöR kommt.

Econom Unternehmensberatung hat hierfür auftragsgemäß zwei mögliche Szenarien untersucht:

- **Die Umwandlung** des heutigen Umweltbetriebs Bremen (UBB) in eine AöR mit der Erweiterung um die Bereiche Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit/-reinigung/Winterdienst (Handlungsalternative 1)
- **Eine Neugründung** einer AöR für die Bereiche Abfallwirtschaft und Stadtreinigung/-sauberkeit/Winterdienst (Handlungsalternative 2)



VS.



Quelle: Econom Unternehmensberatung

NEUGRÜNDUNG EINER AÖR

Nach einer umfassenden qualitativen und quantitativen Prüfung hat Econum Unternehmensberatung die Neugründung einer AÖR für Abfallwirtschaft und Stadtreinigung/-sauberkeit/Winterdienst empfohlen.

Diese Gründe gaben den Ausschlag

Maßgeblich für die Empfehlung sind die folgenden Gründe:

1. Hohe Anforderungen und Komplexität

Eine Erweiterung des heutigen UBB ohne Reorganisation und Erweiterung der Leitungsorganisation ist aus Gründen der besonders hohen Anforderungen an die Führung in Verbindung mit der Komplexität von Aufgabe und Struktur sowie den erheblichen, vor 2018 zu bewältigenden fachlichen und organisatorischen Aufgaben im Bereich Abfallwirtschaft und Stadtreinigung/-sauberkeit/Winterdienst keine zu empfehlende Variante. Die Wahrscheinlichkeit einer qualitativ hochwertigen Abfallentsorgung und Straßenreinigung/Winterdienst, auch über 2018 hinaus, sei bei der empfohlenen Handlungsalternative höher.

2. Bessere Steuerbarkeit durch Konzentration

Die Konzentration der Aufgaben für Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit/-reinigung/Winterdienst in einer AÖR ist nach Bewertung der qualitativen und quantitati-

ven Aspekte die zu präferierende Organisationsvariante: Die Anforderungen an eine Führung der AÖR Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit/-reinigung/Winterdienst sind vergleichsweise weniger komplex und enthalten gut steuerbare Organisationsformen, die im Zeitraum bis zum 01. Juli 2018 mit geringerem Risiko umsetzbar sind. Die Erfolgswahrscheinlichkeit einer „kleinen Lösung“ schätzt Econum vor dem Hintergrund des engen Zeitplans bis Mitte 2018 daher höher ein.

3. Günstiger zu realisieren

Der Aufbau einer größeren AÖR (Umwandlung UBB) inkl. Grün-, Abwasser- und Friedhofbereich ist im Vergleich zur Realisierung einer auf die Bereiche Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit/-reinigung/Winterdienst konzentrierten AÖR teurer und hinsichtlich der Führung und des Aufbaus grundsätzlich komplexer. Zudem fallen bei einer Neugründung geringere Einmalkosten als bei einer UBB-Umwandlung an.

4. Vermeidung von steuerlichen Risiken

Aufgrund der Neufassung des § 2b UStG ist insbesondere die Umwandlung des Grünbereichs in eine AÖR aktuell mit einem erheblichen steuerlichen Risiko belastet (rd. T€ 1.700 p.a.). Auch vor diesem Hintergrund empfiehlt es sich zunächst eine AÖR nur für die Bereiche Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit/-reinigung/Winterdienst zu realisieren.

DIE BEWERTUNG IM DETAIL

| Bewertungs-kriterien | Detaillierung | Handlungs- alternative 1.1 | Handlungs- alternative 1.2 | Handlungs- alternative 2.1 |
|--|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
| ■ Organisatorische Aspekte | <ul style="list-style-type: none"> ■ Nutzbarkeit vorh. Strukturen ■ Entwicklungsherausforderungen ■ Führungsstruktur | - | ~ | + |
| ■ Personelle Aspekte | <ul style="list-style-type: none"> ■ Führungspersonal ■ Auswirkungen Arbeitsverhältnisse ■ Einfluss Arbeitsplatzsicherung | - | ~ | ~ |
| ■ Wirtschaftlichkeit, Effizienz und Effektivität | <ul style="list-style-type: none"> ■ Finanzierung der Hauptleistungen | - | - | + |
| ■ Umsetzbarkeit (inkl. Post-Merger-Prozess) | <ul style="list-style-type: none"> ■ Aufnahmefähigkeit ■ Veränderungs-/Opt.-fähigkeit ■ Strategische Weiterentwicklung | - | - | + |
| ■ Synergien | <ul style="list-style-type: none"> ■ Synergien Verwaltung ■ Synergien Politik | ~ | ~ | ~ |
| ■ Steuerbarkeit der Anstalt | <ul style="list-style-type: none"> ■ Steuerung durch Politik/Träger ■ Innere Steuerung der AöR ■ Steuerung Beteiligungsgesellschaft | ~ | ~ | + |
| ■ sonstige | <ul style="list-style-type: none"> ■ Branding | ~ | ~ | + |
| ■ Ergebnis | | - | ~ | + |

Quelle: Econum Unternehmensberatung

Nachdem die neue AöR Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit/-reinigung/Winterdienst einen stabilen Regelbetrieb erreicht hat (erfahrungsgemäß 3-5 Jahre nach Gründung), kann erneut geprüft werden, ob eine Integration des Grünbereichs des UBB sinnvoll ist.

Die Ergebnisse des Gutachtens werden zudem dadurch unterstützt, dass nur vier der 24 größten Städte Deutschlands (ohne Bremen) die Bereiche Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit/-reinigung/Winterdienst mit den Aufgaben der Grünpflege kombiniert haben.

BEGLEITUNG BEI DER GUTACHTENERSTELLUNG

Die Arbeitsgruppe (AG) 1.1 hat die Gutachtenerstellung bereits während des Erstellungsprozesses begleitet und die Herangehensweise sowie die Ergebnisse geprüft.

Hierfür wurde in fünf Terminen mit Vertreterinnen und Vertretern aus drei Ressorts, dem UBB, dem Gesamtpersonalrat sowie von Econum diskutiert. In diesem Rahmen gab es viele hilfreiche Anmerkungen und selbstverständlich auch Kritik, die während der weiteren Bearbeitung des Gutachtens berücksichtigt wurden.

Direkt nach der AG 1.1 hat sich auch der ressortinterne Lenkungsausschuss beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr (RILA) mit dem Gutachten befasst.

Die Projektleitung möchte sich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern der AG 1.1 für ihren Einsatz bedanken.

BESCHLUSSFASSUNG IN DER STAATSRÄTELENKUNGSGRUPPE

Die Staatsräte lenkungsgruppe hat sich am 22. März 2016 mit dem Gutachten befasst und dieses zur Kenntnis genommen. Den Mitgliedern der Staatsräte lenkungsgruppe wurden die Ergebnisse der Befassung der AG 1.1 und des RILA, sowie die Stellungnahmen der Gewerkschaft ver.di und des Personalrats des UBB zur Kenntnis gegeben. Die Staatsräte befürworten die Gründung einer AöR für die Aufgaben Abfallwirtschaft und Stadtsauberkeit/-reinigung/Winterdienst und haben den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr damit beauftragt, die Empfehlung dem Senat zum Beschluss zuzuleiten.

Neben der Gründung einer neuen AöR hat die Staatsräte lenkungsgruppe auch beschlossen, dass zeitnah ein Organisations- und Personalkonzept für die AöR und den UBB vorgelegt wird. Die entsprechenden Schritte sind bereits im Projektplan enthalten und werden zeitnah begonnen.

Das Organisations- und Personalkonzept wird selbstverständlich unter Beteiligung der AG 1.2 erarbeitet. Die Mitglieder der AG 1.2 werden nach der Beschlussfassung im Senat (vorgesehen ist der 19. April 2016) zu ihrer konstituierenden Sitzung eingeladen.

HIER DER BESCHLUSS DER STAATSRÄTELENKUNGS-GRUPPE IM WORTLAUT

1. Die Staatsräte lenkungsgruppe nimmt das Gutachten von Econum Unternehmensberatung zur Ausgestaltung einer Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR) im Rahmen des Projekts NAS2018 vom 15.03.2016 zur Kenntnis.

2. Die Staatsräte lenkungsgruppe befürwortet die Gründung einer AÖR für Abfall und Stadtsauberkeit und bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr dem Senat die Empfehlung des Gutachters zuzuleiten und einen Beschluss zur Gründung einer AÖR für Abfall und Stadtsauberkeit herbeizuführen.

3. Die Staatsräte lenkungsgruppe bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr nach der Senatsentscheidung ein Organisations- und Personalkonzept für die AÖR und den UBB vorzulegen und dieses dem Senat zuzuleiten.“

WEITERER ABLAUF

Neben dem bereits genannten Organisations- und Personalkonzept geht die Arbeit natürlich auch in den weiteren Teilbereichen voran.

So wird u.a. bereits am nächsten Gutachten zum Thema „Beteiligungsmodell“ gearbeitet, die rechtlichen Voraussetzungen für die AÖR-Gründung geschaffen und erste abfallwirtschaftliche Fragestellungen besprochen.

Dank des Einsatzes aller Beteiligten befinden wir uns derzeit in allen drei Teilprojekten innerhalb des ambitionierten Zeitplans. Bei Interesse finden Sie diesen in der Projektpost 1/2016.

Ihre weiteren Fragen zu den Inhalten oder dem Ablauf beantwortet Ihnen die Projektleitung natürlich jederzeit gerne.

Herausgeber

Der Senator für Umwelt, Bau und Verkehr
Contrescarpe 72
28195 Bremen
www.bauumwelt.bremen.de

Ansprechpartnerin und Projektleiterin
Insa Nanninga
0421 / 361 - 4546
insa.nanninga@umwelt.bremen.de

Ansprechpartner und Projektassistent
Gero Link
0421 / 361 - 12731
gero.link@umwelt.bremen.de